



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 12. Oktober 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Christa Drohmann**  
Hergershausen

## Der Mantel

Charlotte hat schlecht geschlafen. Seit Wochen hat sie Sorgen. Ihre Schwiegertochter ist sehr krank, die drei kleinen Kinder müssen versorgt werden. Kindergarten, Schule, Mittagessen, Hausaufgaben, spielen mit der Jüngsten. So anstrengend hat sich Charlotte ihren Ruhestand eigentlich nicht vorgestellt.

Aber wenn Not in der Familie ist, helfen sich alle gegenseitig. Das ist selbstverständlich. Heute fühlt sie sich besonders matt.

Aber: Heute Morgen ist ein großer Empfang in der Firma ihres Mannes. Ein Firmenjubiläum, zu dem auch sie eingeladen ist. In der großen Konzernhalle drängen sich die Menschen. Festlich gekleidet. Eine Rede folgt der nächsten. Dazwischen immer wieder Musik.

Charlotte fröstelt. Sie ist müde und bedrückt. Natürlich ist sie zu dünn angezogen, hatte nicht über die ungeheizte Halle nachgedacht. Immer wieder denkt sie an die Enkelkinder, hört kaum zu. Plötzlich fragt jemand leise: „Geht es Ihnen nicht gut?“ Es ist Jochen, ein Kollege ihres Mannes. Sie möchte nicht antworten, nicht die ganze private Geschichte erzählen. So schüttelt sie nur den Kopf, versucht zu lächeln. Aber es gelingt nicht, Tränen steigen hoch. „Mir ist einfach kalt“ flüstert sie zurück.

Jochen sieht sie prüfend an, nickt leicht und zieht wortlos seinen Mantel aus. Er legt ihn um Charlottes Schultern: „Lassen Sie die Hände drin“ sagt er und knöpft den Mantel zu.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Sonntag, 12. Oktober 2008

hr4 - 17.40 Uhr

PfarrerIn **Christa Drohmann**  
Hergershausen

Der Mantel ist ganz warm und weich, viel zu groß natürlich, aber sie fühlt sich wie in einer wärmenden Hülle. „Ihr Mann hat mir einiges erzählt“, sagt Jochen leise. „Es ist sicher nicht leicht für Sie alle“. Charlotte nickt, ist einfach nur froh über die Wärme, ist froh, dass sie nicht reden muss.

Jochen bleibt noch einen Moment bei ihr stehen. „Geht es besser?“ fragt er schließlich. „Ja. Der Mantel tut mir wirklich gut. Und“, sie schaut ihn dankbar an, „Ihre Freundlichkeit tut mir auch gut! Ich glaube, es ist vor allem Ihre Herzenswärme, die ich gespürt habe. Vielen Dank!“

„Den Mantel kann mir ihr Mann morgen mit ins Büro bringen! Ich muss jetzt nach vorn, muss auch reden!“ Sie lächeln sich an, dann verschwindet Jochen in der Menge.